

# Streit im Bildungsausschuss über Schulentwicklungspläne

**Peine** Rot-Grün will die IGS Lengede erweitern. Vechelde will angeblich einen Fusions-Stopp.

**Von Thomas Stechert**

Seit Monaten wird die Schulentwicklungsplanung des Landkreises Peine kontrovers diskutiert – in der Politik, in den Schulen, in der Elternschaft. Donnerstagabend in der Sitzung des Bildungsausschusses des Kreistags in der IGS-Mensa in Lengede ging es weiter: Die Vertreter der rot-grünen Kreistagsmehrheit sowie der Opposition fanden keinen gemeinsamen Nenner – allein auf eine qualifizierte Elternbefragung verständigten sich die Ausschussmitglieder.

Die Ausschussbeschlüsse haben empfehlenden Charakter, am Ende aller Beratungen entscheidet schließlich der Kreistag.

Für die Verwaltung erläuterte Kreisrat Henning Heiß, das 50 000-Euro-Gutachten von der Planungsgruppe Bildung und Region (Biregio) – „die Fachkompetenz in Deutschland“ – sei eine „rein fachliche Einschätzung“. Nun folge eine Elternbefragung mit rund 35 Punkten, dann die politische Entscheidung – „ein sauberer Vorgang“.

Die Einrichtung der Oberstufe an der IGS Lengede zum Schuljahr 2016/17 – Heiß: „der wohl unstrittigste Punkt“ – sei nun zu beantragen. Die Genehmigung dauere ein bis zwei Jahre. „Wir dürfen die Schule nicht im Stich lassen, wir müssen jetzt handeln.“

Dem stimmte Frank Hoffmann für die SPD zu: „Der demografi-

sche Wandel ist da, deshalb müssen wir jetzt die ersten Schritte unternehmen – wobei wir auch die Eltern mitnehmen wollen.“ Als Ziel „unserer Schulentwicklungsplanung“ nannte er den Erhalt aller Schulstandorte, wenngleich nicht aller Schulen. Kein Gymnasium sei gefährdet.

Für die CDU indes beantragte Hans-Werner Fechner eine Aussetzung der von Rot-Grün geforderten ersten Umsetzungsschritte – Oberstufe an der IGS-Lengede und IGS-Nebenstelle in Vechelde – bis zum Abschluss der Kommunal-Fusionsverhandlungen des Landkreises, die gegenwärtig mit dem Kreis Hildesheim geführt werden. Denn so könnten gänzlich andere, insbesondere in den

Randgebieten die bisherige Kreisgrenze überschreitende Rahmenbedingungen entstehen. In diesem Zusammenhang berichtete Fechner, der Vechelder Gemeinderat werde sich in seiner nächsten Sitzung noch in diesem Monat mit einem Antrag an den Landkreis auf Beendigung der Fusionsverhandlungen mit Hildesheim befassen. Womöglich könnten die Gemeinden Wendeburg und Lengede folgen.

Eine IGS sei keineswegs ein „Feindbild“ der CDU, allerdings solle man auch die Warnung „eigener Leute“ berücksichtigen – nämlich die von Susanne Pavlidis, Vorsitzende des Landesverbands Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule (GGG) und Leiterin

der IGS Peine vor Qualitätsverlusten durch IGS-Außenstellen. „Mir dreht sich der Magen um“, wettete Fechner, „wir wollen kein Stückwerk, sondern eine Gesamtbetrachtung“ – eingedenk der möglichen Auswirkungen des Landkreis-Fusionsprojekts.

Die rot-grüne Ausschussmehrheit lehnte den CDU-Antrag ab. Die Schulentwicklung soll wie geplant fortgeführt werden.

**Reden Sie mit!**

**Die Schul-Planung spaltet die Politik. Wo sehen Sie die richtigen Entwicklungsansätze?**

[peiner-nachrichten.de](http://peiner-nachrichten.de)